

„Es wird in wenigen Jahrzehnten kaum mehr Industrieprodukte geben, in welche die Computer nicht hineingewoben sind, etwa so, wie das Nervensystem in Organismen hineingewoben ist.“

(Karl Steinbuch, 1966)

Karl Steinbuch – Informatiker der ersten Stunde



Professor Dr.-Ing. Karl Steinbuch ist ein Informatiker der ersten Stunde. Der gebürtige Stuttgarter studierte Physik an der Technischen Hochschule Stuttgart, an der er 1944 auch promovierte. Nach Kriegsende arbeitete er bis 1958 als Labor- und Entwicklungsleiter bei der Firma Standard Elektrik Lorenz AG (SEL) in Stuttgart, zuletzt als Direktor, wo er sich wesentliche Verdienste um die Weiterentwicklung des Computerbaus erworben hatte. 1958 wurde er als ordentlicher

Professor an die Universität Karlsruhe berufen. Dort baute er das Institut für Nachrichtenverarbeitung, das heutige Institut für Technik der Informationsverarbeitung ITIV, auf, welches er bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1980 leitete. Im Laufe seiner langjährigen Tätigkeit in Karlsruhe wurden seine wissenschaftlichen Leistungen mehrfach ausgezeichnet: unter anderem erhielt Prof. Steinbuch 1969 die Wilhelm-Bölscher-Medaille in Gold, 1975 den Konrad-Adenauer-Preis für Wissenschaft sowie die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg. Karl Steinbuch hat nicht weniger als 80 Patente angemeldet.

Der Begriff „Informatik“ wurde von Karl Steinbuch geprägt und geht auf seine erste Publikation „Informatik: Automatische Informationsverarbeitung“ im Jahre 1957 zurück. In zahlreichen Publikationen wie „Automat und Mensch“, „Falsch programmiert“ oder „Die Informierte Gesellschaft“ setzte er sich mit den Auswirkungen der modernen Nachrichten- und Informationstechnik auf die Gesellschaft auseinander. Steinbuchs größte Errungenschaft ist die Entwicklung des ersten brauchbaren künstlichen neuronalen Netzes der Welt: der Lernmatrix. Bereits 1966 sagte Prof. Steinbuch die Verdrängung der Analog- durch die Digitaltechnik, das Zusammenwachsen von Telefon- und Rechnernetzen, die Verschmelzung von Unterhaltungselektronik und Datenverarbeitung in den Endgeräten, kurz: das Multimedia-Zeitalter voraus.

do IT

IT- UND MEDIENOFFENSIVE
BADEN - WÜRTTEMBERG

Kontakt

MFG Stiftung
Karl-Steinbuch-Stipendium
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart

Telefon 07 11/90 715-300
Telefax 07 11/90 715-350
E-Mail stiftung@mfg.de
www.mfg.de/stiftung

do IT

IT- UND MEDIENOFFENSIVE
BADEN - WÜRTTEMBERG

- ➔ Für herausragende Studierende aus Baden-Württemberg
- ➔ Für innovative Studienprojekte im IT- und Medienbereich

Jetzt bewerben!

www.mfg.de/stiftung

Karl-Steinbuch-Stipendium



Baden-Württemberg



MFG Stiftung
Baden-Württemberg



Baden-Württemberg



MFG Stiftung
Baden-Württemberg

Karl-Steinbuch-Stipendium

Das Karl-Steinbuch-Stipendium unterstützt ausgewählte studentische Spitztalente mit Projekten und Ideen bei der Entwicklung und Durchführung von künstlerischen bzw. wissenschaftlichen Anwendungen / Referenzanwendung / Prototypen aus dem Bereich IT und Medien, die an der Hochschule oder in einem Unternehmen erarbeitet werden.

Projektträger

Das Karl-Steinbuch-Stipendium wird von der MFG Stiftung im Rahmen von doIT, der IT- und Medienoffensive Baden-Württemberg durchgeführt.

Die MFG Stiftung ist der dritte Geschäftsbereich der MFG Medien- und Filmgesellschaft Baden-Württemberg mbH und realisiert gemeinnützige Projekte im IT- und Medienbereich. Im Mittelpunkt stehen dabei Forschung und Entwicklung, Kunst, Kreativität, Kultur sowie Aus- und Weiterbildung.

www.mfg.de

Wer darf einreichen?

- Teilnehmen dürfen Studierende der IT- und Medienstudiengänge an öffentlichen und privaten Hochschulen in Baden-Württemberg.
- Der Studierende muss seine Zwischenprüfung bzw. das Vordiplom bestanden haben.
- Studierende der Studiengänge ohne Zwischenprüfung müssen mindestens 120 Creditpoints erreicht haben.
- Die Studierenden müssen während der Dauer der Förderung an einer Hochschule in Baden-Württemberg immatrikuliert sein.
- Das Projekt darf nicht Bestandteil des Pflichtstudiums sein und muss einen IT- oder Medienbezug haben.
- Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht.

Was wird gefördert?

Durch das Karl-Steinbuch-Stipendium werden z.B. Softwareentwicklungen, Hardwareentwicklungen und Medienproduktionen gefördert. Die Höhe der Förderung richtet sich nach dem jeweiligen Projekt und kann maximal bis zu 9.600 Euro betragen. Die Laufzeit des Stipendiums beträgt mindestens 6 und maximal 12 Monate je Projekt. Gefördert werden können der Lebensunterhalt, Hardware, Software, Informationsgewinnung und direkte Projektkosten.

Wie kann ich mich anmelden?

Weitere Informationen und Anmeldeformulare gibt es unter www.mfg.de/stiftung

MFG Stiftung
Karl-Steinbuch-Stipendium
Breitscheidstraße 4
70174 Stuttgart

